

# Tamamiko Kagome

## Mal was anderes

Von Ayana

### Kapitel 2: Endlich!!

Endlich!!

Die anderen starrten auf die Stelle wo Inuyasha eben noch gestanden hat. "Habe ich das richtig Verstanden? Diese Erscheinung war Kagome und wir..." Sangos Stimme brach und sie sackte auf die Knie. Ihr liefen die Tränen. Auch Miroku und Shippo konnten es nicht glauben.

Inuyasha wanderte im Wald herum und schlug wahllos auf Bäume ein. °Warum Kagome? Warum hast du mich zurück gelassen. Ich vermisse dich so! ° Dann musste er wieder an ihre Worte denken: "Inuyasha es bleibt unser Geheimnis. In 2 Monaten komme ich zurück in 2 Monaten vergiss es nicht." Jetzt huschte ihm ein Lächeln übers Gesicht. Dann fasste er einen Entschluss, er wendete und ging zu seinen Freunden zurück.

Am Lager angekommen sah der Hanyo das seine Kameraden nicht mehr schliefen. Er räusperte sich um auf sich aufmerksam zu machen. Shippo hob den Kopf und sprang Inuyasha in die Arme. "Es tut mir so Leid Inuyasha ich will das Kagome zurück kommt und dann erkenne ich sie nicht mal." Der kleine Kitsune schluchzte heftig. Für Inuyasha zwar ungewöhnlich aber tröstlich streichelte er den kleinen Jungen über den Kopf und gab ihn Sango. "Ich habe einen Entschluss gefasst ihr geht zurück zu Kaede. Und ich suche weiter nach Naraku." Miroku sprang auf und erwiderte heftig: "Inuyasha das kannst du nicht machen wir alle wollen unsere Rache an ihm, du kannst uns nicht einfach nach Hause schicken wie kleine Kinder." Sango nickte zustimmend den sie konnte nicht sprechen. Shippo schluchzte nur auf. "Ich sagte ihr geht zurück in 2 Monaten treffen wir uns am Brunnen ist das klar und wehe ihr folgt mir." Inuyasha knurrte bedrohlich und die anderen wagten es nicht ihm zu wieder sprechen. Dann ließ der Hundedämon seine Freunde alleine.

Nach und nach schliefen alle ein, man hörte nur noch ein leises Wimmern von Shippo. Am nächsten Morgen brachen die Freunde auf und gelangten nach zwei Tagen wieder im Dorf von Kaede. Die alte Miko wunderte sich das Inuyasha nicht dabei war und so erzählten sie ihr von dem Treffen mit Kagomes Geist und von Inuyashas Entscheidung. Kaede war geschockt. Aber sie beließ es dabei.

Währenddessen bei Kagome:

"Kagome was ist Los mit dir?" fragte die Mutter vom Hanyo. "Ach es nur das ich mich

manchmal einsam fühle. Ich kann zwar nachts zu Inuyasha und meinen Freunden aber ich habe Angst, dass sie mich abstoßen werden. Ich habe mich doch so verändert." Kagome seufzte und blickte traurig zu Boden. "Kagome, es ist nicht mehr Lange und du kannst die Letzte Prüfung ablegen, dann bist du eine richtige Seelenpriesterin." schimpfte der Daiyokai. Kagome zuckte zusammen und nickte dann stand sie auf und machte sich auf den Weg. "Ich gehe noch was trainieren. Wartete nicht auf mich." Kagome wanderte durch den Wald wo sich auch Inuyasha gerade befand, aber das Wusste sie nicht. Dann hörte sie einen Schrei. Kagome erkannte ihn, dass er von einem Kind stammte und rannte Los. Sie sprang über Bäume und Sträucher und kam dann bald darauf in einem Dorf an das von einer Horde Dämonen angegriffen wurde. Die Miko blickte sich um und sah eine Gruppe von Frauen und Kindern die sich hinter ihren Männern versteckten. Diese versuchten sie zu schützen. Kagome streckte eine Hand aus und bildete einen Schild. Die Leute wunderten sich und schauten direkt zu Kagome. Jetzt zog sie ihr Schwert und wollte angreifen, dabei übersah sie einen anderen Dämon der sie gegen einen Baum schleuderte.

Inuyasha roch den Gestank von den Dämonen. Als er immer näher kam vernahm er auch einen anderen süßen Duft. Am Dorf angekommen sah er, dass ein Mädchen in Kampfanzug ein Schild um eine Gruppe von Menschen aufbaute und dann ihr Schwert zog. Plötzlich wurde sie gegen einen Baum geschleudert. Der Hanyo zog Tesaiga und zerstörte den Dämon der die anderen Menschen bedrohte.

Kagome kam langsam wieder zu sich und sah etwas Rotes vor sich. Ihr Blick klärte sich wieder und dann erkannte sie auch weißes langes Haar und Tesaiga. Sie rappelte sich auf und konzentrierte sich auf Tamamiko und bündelte ihre Kraft. Gerade wollte ein Dämon ihren Inuyasha von hinten angreifen. Sie sprang sofort zu ihm und spaltete den Dämon. Jetzt standen sich der Hanyo und sie Miko Rücken an Rücken gegenüber. "Inuyasha bist du bereit?" fragte Kagome über ihre Schulter. "Klar und wenn wir dann hier fertig sind bist du mir einige Antworten schuldig also verschwinde nicht gleich wieder." Kagome erwiderte nichts darauf sondern sprach in Gedanken mit der Seele ihres Schwertes. °Tamamiko, Inuyasha wird gleich sein Kaze no Kizu einsetzen. Wir werden ihm den Rücken freihalten verstanden? ° darauf antwortete Tamamiko:° Ja Meisterin Kagome. ° Und so geschah es dann auch. Das Paar vernichtete alle Dämonen und rette das Dorf. Kagome steckte ihr Schwert ein und wollte gehen als sie jemand am Arm fest hielt. Dann befand sie sich in Inuyashas Armen. Das Mädchen war total überrumpelt. "Inu... Inuyasha? Was soll das?" Kagome wollte sich von ihm lösen aber er hielt sie eisern fest, so als ob sie sich dann in Luft auflösen würde. "Kagome du bist mir antworten schuldig." Der Hundedämon atmete ihren Duft ein und spürte ihre Wärme. Kagome kamen die Tränen dann erwiderte sie die Umarmung. "Oh Inuyasha ich habe dich so vermisst! Die Zeit war so hart und ich war immer so alleine." Kagome fühlte sich als würde eine last von ihr abfallen und ihr Versagten die Knie. Wenn Inuyasha sie nicht festhalten würde wäre sie zu Boden gesackt. Sie weinte ihre ganze Einsamkeit und Trauer aus. Inuyasha spürte das er sie jetzt nicht unterbrechen sollte. Er ließ sie einfach weinen. ° Du musst sehr gelitten haben meine Kagome. °

Als sie aufhörte zu weinen schaute sie auf und blickte in Gold-Glänzende Augen die sie so lieb anschauten das sie der Versuchung nicht widerstehen konnte. Kagome stellte sich auf die Zehenspitzen und küsste Inuyasha.

Kagome hörte auf zu weinen schaute ihn an. Dann küsste Kagome ihn. Er war erst total geschockt doch dann erwiderte er den Kuss. ° Wie weich und warm ihre Lippen sind.°

Nach einer Zeit die den beiden wie eine Ewigkeit vorkam lösten sie sich voneinander. Beide schauten sich in die Augen und ohne Worte verstanden sie sich. Dann kam ein Kind angerannt und weinte. Kagome kniete sich hin und fragte das Kind. "Was ist los ist jemand verletzt?" Die Kleine stützte sich in ihre Arme und schluchzte nur Mama. Kagome schaute Inuyasha an und dann lief sie zu den anderen Dorfbewohnern. Kagome kniete sich vor eine Schwerverletzte Frau. "Kagome es ist zu spät." Sagte inuyasha mit Bitternis in der Stimme. "Nein Inuyasha ich sehe Ihren Geist sie wehr sich sie will nicht streben den sie trägt ein Kind in sich und hat noch ihre kleine Tochter sonst ist sie alleine." Ohne weiter auf Inuyasha zu achten legte sie ihre Hände auf die Wunde und sie verschloss sich wieder. Die Frau schlug ihre Augen auf und schaute in das Gesicht von Kagome. "Geht's wieder?" Die Frau nickte stumm und schloss dann Kagome in die Arme. "Danke."

Kagome stand auf und schaute sich um. Das Dorf war zerstört. Hier konnten sie nicht mehr leben. "Seid ihr alle die übrig sind?" Die Frau nickte wieder und er näherten sich ungefähr 20 Dorfleute. "Gut Stellt euch Bitte zusammen ich werde euch an einen sicheren Ort bringen." "Kagome wie willst du das machen?" fragte sie Inuyasha verwirrt. "Lass dich Überraschen Inuyasha." Als sich die Dorfleute versammelt hatten konzentrierte sich Kagome und verwandelte sich. Ihre Haare lagen weich und glänzen auf Ihrem Rücken. Der Kapfanzug ist einem Priestergewand ganz in Weiß gewichen. Inuyasha zog die Luft ein und starrte Kagome an. Jetzt leuchtete ein Symbol auf ihrer Stirn und ein Tor öffnete sich und Inuyasha erkannte das Dorf von Kaede. "Geht hindurch und sagt der Dorfmiiko das Kagome euch hergebracht hat sie wird dann verstehen." Die Frau nickte und ging als Letztes durch. Das Tor schloss sich und Kagome und Inuyasha waren alleine im zerstörten Dorf.